

# **Fachinformation Dr. Hans Penner**

## **Bürgerdialog**

[www.fachinfo.eu](http://www.fachinfo.eu)

### **Schäuble, Dr. Wolfgang (MdB), Präsident des Bundestages**

[wolfgang.schaeuble@bundestag.de](mailto:wolfgang.schaeuble@bundestag.de)

[www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf) - Stand: 03.07.2018

#### **1. Deutschfeindliche Politik**

„Wir sind dabei, das Monopol des alten Nationalstaates aufzulösen ... Der Weg ist mühsam, aber es lohnt sich, ihn zu gehen.“ Wolfgang Schäuble, CDU und Bundesfinanzminister (Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 8.10.2011 – <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/schaeuble-und-issing-im-streitgesprach-sollen-die-griechen-raus-aus-dem-euro-11486535.html>).

#### **2. Korrespondenz**

##### **Schreiben Frau Andrea Vosshoff, Datenschutzbeauftragte des Bundes, an H. Penner vom 03.07.2018**

Sehr geehrter Herr Penner,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 28. Juni 2018

Hiermit bestätige ich zunächst nur den Eingang Ihrer Eingabe. Sie wird unter dem oben genannten Geschäftszeichen geführt.

Der/Die zuständige Sachbearbeiter/in wird sich so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung setzen. Bis dahin bitte ich um entsprechende Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag Ulrike Müller; Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

##### **Schreiben H. Penner an Frau Andrea Vosshoff, Datenschutzbeauftragte des Bundes, vom 28.06.2018**

Sehr geehrte Frau Vosshoff,

auf Ihrer Internet-Seite steht, daß man sich bei Fragen jederzeit an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz wenden kann.

Ich bin gesetzlich verpflichtet, das Grundgesetz zu schützen. Aus diesem Grund versende ich Offene Briefe an Verantwortungsträger, um auf Vorgänge hinzuweisen, die das Grundgesetz gefährden. Teilen Sie mir bitte mit, ob ich Kopien dieser Offenen Briefe per Email an Bundesbürger schicken darf ohne diese vorher gefragt zu haben, ob ich ihnen solche Kopien schicken darf.

Ich hatte Dr. Schäuble gefragt. Er hat zwar geantwortet, aber nicht auf meine Frage reagiert. Siehe [www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf).

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

##### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 27.06.2018**

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble,

Ich bin gesetzlich verpflichtet, das Grundgesetz zu schützen. Aus diesem Grund versende ich Offene Briefe an Verantwortungsträger, um auf Vorgänge hinzuweisen, die das Grundgesetz gefährden. Teilen Sie mir bitte mit, ob ich Kopien dieser Offenen Briefe per Email an Bundesbürger schicken darf ohne diese vorher gefragt zu haben, ob ich ihnen solche Kopien schicken darf. Wenn ich keine Antwort bekomme, nehme ich an, daß dies erlaubt ist. Siehe [www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf).

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner

##### **Schreiben W. Schäuble an H. Penner vom 15.06.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Email. Für Anliegen, die meine Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter berühren, wenden Sie sich bitte direkt an die von Ihnen gewählte Adresse des Abgeordnetenbüros. Sofern Ihr Anliegen mein Amt als Präsident des Deutschen Bundestages betrifft, senden Sie Ihre Nachricht bitte direkt an das Präsidialbüro, Emailadresse: praesident@bundestag.de, oder per Post an den Präsidenten des Deutschen Bundestages, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Hier werden die Emails von mir mit Hilfe meiner Mitarbeiter bearbeitet.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Wolfgang Schäuble MdB

#### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 13.06.2018**

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble,

der Bundestag hat ein neues Datenschutzgesetz beschlossen, das zahlreiche Unklarheiten enthält. Offensichtlich bewirkt dieses Gesetz, daß die Bürger jetzt erhebliche Hemmungen haben, öffentlich ihre Meinung zu äußern. War dies die Absicht von Frau Dr. Merkel?

Ich bin gesetzlich verpflichtet, das Grundgesetz zu schützen. Aus diesem Grund versende ich Offene Briefe an Verantwortungsträger, um auf Vorgänge hinzuweisen, die das Grundgesetz gefährden. Ich bitte Sie um Mitteilung, ob es verboten ist, Verantwortungsträgern Offene Briefe zu schicken, ohne diese vorher gefragt zu haben, ob sie Offene Briefe wollen.

Kopien von Offenen Briefen schicke ich an Adressaten mit folgendem Vermerk: "Die Adresse wird nur für den Versand seriöser Mitteilungen verwendet. Die Adresse wird nicht eitergegeben, nicht verarbeitet und nicht für Werbung verwendet. Wenn die Adresse gelöscht werden soll, geben Sie bitte 'Löschen' in das Betreffeld einer Antwort-Mail ein." Teilen Sie mir bitte mit, ob dieser Vermerk genügt, um Abmahnungen zu vermeiden.

Ihre Antwort möchte ich ins Internet stellen unter [www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf). Falls Sie durch diese Anfrage überfordert sind, bitte ich um Mitteilung, an wen ich mich wenden kann.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

PS: Empfänger von Kopien dieses Schreibens bitte ich, Dr. Schäuble zu ermutigen, es zu beantworten. Viele Politiker scheuen sich, wichtige Anfragen von Bürgern zu beantworten.

#### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 24.02.2018**

Sehr geehrte Herr Dr. Schäuble,

für die Antwort, die ich auf mein Schreiben vom 31.01.2018 erhalten habe, bedanke ich mich. Allerdings geht die Antwort auf meine Frage nicht ein. Sie vermeiden eine Stellungnahme zu den genannten Problemen:

- Dr. Steinmeier hat am Grab eines mehrfachen Judenmörders einen Kranz niedergelegt.
- Dr. Merkel fördert den jüdenfeindlichen Islam.
- Dr. Merkel lehnt Jerusalem als Hauptstadt Israels ab.
- Dr. Merkel untertützt Bestrebungen zur Beseitigung des Staates Israel.
- Dr. Merkel bekämpft die islamkritische AfD.

Vielleicht verstehen Sie, daß verantwortungsbewußte Bürger kein Vertrauen zum Bundestag haben können, wenn der Bundestag existentielle Fragen unserer Republik verdrängt.

Ich bemühe mich um eine Verbreitung dieses Schreibens, das auch im Internrt steht unter [www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf).

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

#### **Schreiben i.A. von W. Schäuble an H. Penner vom 20.02.2018**

Sehr geehrter Herr Penner,

Ihre E-Mail vom 31. Januar 2018 ist an das Büro des Bundestagspräsidenten weitergeleitet worden und er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ihre Kritik, der Bundestag vertrete eine insgesamt jüdenfeindliche Position, ist nicht nachvollziehbar. Der Kampf gegen jede Form des Antisemitismus ist seit jeher zentraler Bestandteil der deutschen Politik. Dies hat Dr. Wolfgang Schäuble immer wieder sehr deutlich bekräftigt, zuletzt in seiner Rede zum Holocaust Gedenktag am 31. Januar 2018 vor dem Deutschen Bundestag:

„Jede Form von Antisemitismus ist unerträglich. Erst Recht in unserem Land. Das gilt für alle, die hier leben – auch für jene, für die die deutsche Vergangenheit nicht die eigene ist. Auch für jene, die hier oder anderswo vielleicht selbst Ablehnung und Diskriminierung erfahren mussten. Sie sind in eine Verantwortung-

sgemeinschaft eingewandert. So hat es Bundespräsident Joachim Gauck in seiner Rede vor diesem Haus genannt. Damit sind Verpflichtungen verbunden. Wer hier leben will, muss sie akzeptieren. Darauf bestehen wir.“

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag Brigitta Hartmann

Presse und Kommunikation; Referat Texte, Anfragen (PuK 3); Deutscher Bundestag

### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 31.01.2018**

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble,

der Deutsche Bundestag vertritt mit Ausnahme der AfD eine jüdenfeindliche Position. Für diese Feststellung gibt es belastbare Belege:

1. Der deutsche Bundespräsident hat am Grab eines mehrfachen Judenmörders einen Kranz niedergelegt ohne Protest des Bundestages.
2. Frau Dr. Merkel hat den Islam, der wie einst der NS-Staat die Judenvernichtung anstrebt, legitimiert und zum Bestandteil Deutschlands erklärt ohne Protest des Bundestages.
3. Frau Dr. Merkel fördert die Ausbreitung des Islam in Deutschland, der die Juden in Deutschland bekämpft. Kein Protest des Bundestages.
4. Der Bundestag bekämpft die AfD, welche den demokratischen Rechtsstaat gegen die Diktatur des Islam verteidigt.
5. Frau Dr. Merkel unterstützt die Bestrebungen, in Eretz Israel einen palästinensischen Staat zu gründen, der das Ziel verfolgt, den Staat Israel zu vernichten. Der Bundestag stimmt dem zu.
6. Frau Dr. Merkel lehnt es ab, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen.

Gerechtigkeit erfordert die Gleichbehandlung der Menschen, auch die Gleichbehandlung der Opfer von Gewalttaten.

Ich bemühe mich um die Verbreitung dieses Schreibens und nehme an, daß Sie mir zustimmen. Eine eventuelle Rückantwort würde ich ins Internet aufnehmen unter [www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf).

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner

### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 07.08.2013**

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble,

"Solide Finanzen sind wichtig" steht auf CDU-Wahlplakaten. Die Staatsschulden Deutschlands sind während der Regierungszeit von Frau Dr. Merkel wie noch nie um 600 Milliarden Euro gestiegen. Hinzu kommen die gesetzeswidrigen Zahlungen an korrupte ausländische Banken in Höhe von 530 Milliarden Euro laut Bayerischer Bund der Steuerzahler. Das würde einen Schuldenzuwachs von 1,13 Billionen Euro bedeuten. Falls diese Zahlen unzutreffend sind, bitte ich um Korrektur (siehe [www.fachinfo.eu/schaeuble.pfd](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pfd)).

Kohlendioxid-Emissionen haben keinen schädlichen Einfluß auf das Klima (siehe [www.eike-klima-energie.eu/news-cache/das-paradigma-der-modernen-naturwissenschaft-und-die-hypothese-der-anthropogenen-globalen-erwaermung/](http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/das-paradigma-der-modernen-naturwissenschaft-und-die-hypothese-der-anthropogenen-globalen-erwaermung/)). Dennoch ruiniert Frau Dr. Merkel unsere Stromversorgung. Die unnötige Energiewende hat dem Siemens-Konzern bereits an die 2 Milliarden Euro Verluste eingebracht. Die Solarbranche ist bankrott. Die Strompreise steigen unaufhaltsam.

Mit ihrer historisch falschen Behauptung, der verfassungswidrige Islam würde zu Deutschland gehören, hat Frau Merkel der Islamisierung Deutschlands Tür und Tor geöffnet. Eine islamische Organisation, die das Grundgesetz abschaffen will, hat bereits den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts erhalten.

Die Beliebtheit von Frau Dr. Merkel dürfte auf Desinformationen durch die Medien beruhen. "Verspielt nicht eure Zukunft!" heißt das neue Buch von Professor Sinn. Wer diese Aufforderung befolgen will, darf auf keinen Fall CDU wählen. Wählbare Parteien, die deutsche Interessen vertreten, sind Alternative für Deutschland und Republikaner.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 09.07.2012**

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble,

am 29.06.2012 hatte der Deutsche Bundestag die Schenkung eines Betrages von 190 Milliarden Euro an den "Europäischen Stabilitätsmechanismus" (ESM) beschlossen. Der Bundestag hat das Geld nicht und muß deshalb entsprechende Kredite aufnehmen. Offenbar erscheint dieser Betrag nicht im Bundeshaushalt, was möglicherweise eine Bilanzfälschung darstellt.

Laut ESM Vertrag ist der ESM kein "Mechanismus", sondern eine Bank. Sie fordern eine europäische Bankenaufsicht. Laut ESM Vertrag darf die ESM Bank jedoch nicht beaufsichtigt werden. Die Gouverneure der ESM Bank genießen volle Immunität. Die Räume und die Archive der ESM Bank dürfen nicht inspiziert werden.

Der ESM Vertrag ist gesetzwidrig, weil er gegen die "No Bail Out Klausel" verstößt und den Zweck hat, marode Banken von korrupten Staaten zu sanieren.

Im Gegensatz zu Ihren Behauptungen bedeutet die Schenkung eine grundgesetzwidrige Übertragung von Haushaltssouveränität.

Offenkundig soll der ESM Vertrag Ihrem Ziel dienen, Deutschland als souveränen Rechtsstaat abzuschaffen und einem europäischen Bundesstaat einzugliedern. Mit dem Grundgesetz ist Ihr Ziel nicht vereinbar.

Es ist nicht erkennbar, daß Ihre Finanzpolitik dem Wohl des deutschen Volkes dient, wie Ihr Amtseid fordert. Meinungsumfragen zeigen, daß in der Bevölkerung keine Klarheit über Ihre politischen Ziele herrscht.

Dieses Schreiben erscheint im Internet unter [www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf](http://www.fachinfo.eu/schaeuble.pdf). Wenn die obigen Darstellungen Fehler enthalten sollten, bitte ich um Richtigstellung. Eine Verbreitung dieses Schreibens ist erwünscht.

Mit besorgten Grüßen Hans Penner

### **Schreiben H. Penner an W. Schäuble vom 08.03.2012**

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble,

glücklicherweise haben in NRW nur 15,7 Prozent der Wahlberechtigten die CDU gewählt. Jetzt steht „Merkels Macht auf tönernen Füßen“ (FAZ, vgl. Bibel, Daniel 2:34). Die Finanzpolitik der CDU muß als gesetzwidrig bezeichnet werden. Ich beziehe mich auf das Buch des Staatsrechtlers Professor Dr. Schachtschneider: „Die Rechtswidrigkeit der Euro-Rettungspolitik: Ein Staatsstreich der politischen Klasse“. Die Gründe sind:

1. Sie beabsichtigen, Deutschland als Provinz der Fiskal-Diktatur eines europäischen Bundesstaates einzugliedern.
2. Sie beabsichtigen, eine supranationale ESM-Finanzbehörde zu schaffen, die geheim und unkontrollierbar arbeitet.
3. Sie beabsichtigen, die Haushaltssouveränität des Bundestages auf die ESM-Finanzbehörde zu übertragen.
4. Sie beabsichtigen eine Erhöhung der deutschen Staatsverschuldung um 190 Milliarden Euro, um die ESM-Finanzbehörde zu finanzieren.

Ich erinnere an Artikel 20 GG: „Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat... Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ Jeder Deutsche hat demnach das Recht, gegen Sie und Ihre Politik Widerstand zu leisten.

Vorzuwerfen ist Ihnen eine völlig unzureichende Information der Bürger über Ihre Pläne. Vorzuwerfen ist Ihnen Ihre falsche Behauptung, Ihre EU-Finanzpolitik würde die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Europas steigern. Korruption, Steuerhinterziehung, mangelnde Arbeitsmoral und Verwaltungsversagen lassen sich nicht durch Kredite bekämpfen. Ihr Versuch, anderen Staaten eine Sparpolitik vorzuschreiben, wurde durch die jüngsten Wahlen in Frankreich und Griechenland abgelehnt.

Zu appellieren ist an die Bundestagsabgeordneten, ihrer Verpflichtung gegenüber dem Wohl des deutschen Volkes nachzukommen und am 25.05.2012 gegen das ESM-Finanzierungsgesetz (ESMFinG) zu stimmen.

Mit betroffenen Grüßen Hans Penner

### **Schreiben H. Penner vom 23.08.2008**

...diverse Äußerungen von Ihnen in der Öffentlichkeit deuten auf eine totale Fehleinschätzung des Islam hin. Ich erinnere beispielsweise an Ihre Vorstellung, der Islam würde zur europäischen Kultur gehören. Ich empfinde es als sehr bedrückend, daß die Kenntnisse unserer Politiker über den Islam nur sehr mäßig sind. Ich beschränke mich auf einige wenige Fakten zum Islam:

In der mekkanischen Anfangsphase war der Islam eine durchaus friedliche Religion, die auf dem Judentum fußte. Nach seiner Flucht nach Medina entwickelte Mohammed den Islam zu einer totalitären politischen Ideologie, die unter Mißachtung der Menschenrechte nach Weltherrschaft strebt.

Der Koran gilt im Islam als die Niederschrift des absolut für alle Zeiten gültigen unveränderlichen Willens der islamischen Gottheit Allah. Der Koran genießt im Islam die allerhöchste Autorität. Die Anweisungen des Koran stehen für jeden gläubigen Anhänger des Islam über allen menschlichen Geboten, also auch über dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Der Koran verbietet die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Der Koran verbietet Toleranz gegenüber anderen Religionen und fordert, den Islam notfalls mit Gewalt durchzusetzen. Deshalb werden gegenwärtig in islamischen Ländern alljährlich Zehntausende von Christen grausam gefoltert und getötet.

Der Islam ist in gleicher Weise wie Nationalsozialismus und Lenin-Sozialismus mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik und unserer freiheitlichen Gesellschaftsordnung unvereinbar.

Ich erinnere Sie an Ihren Amtseid und bitte Sie, aus den genannten Fakten die notwendigen Folgerungen zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner